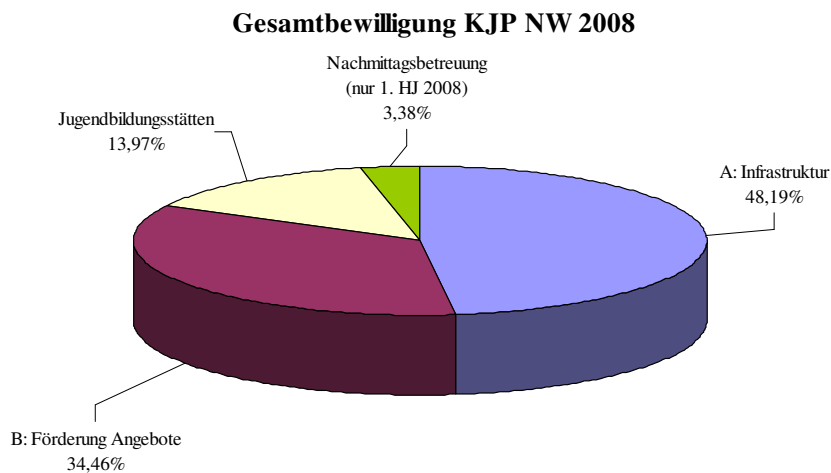


Anlagen zum Vorstandsbericht

1. Verwendungsübersicht KJP NW 2008

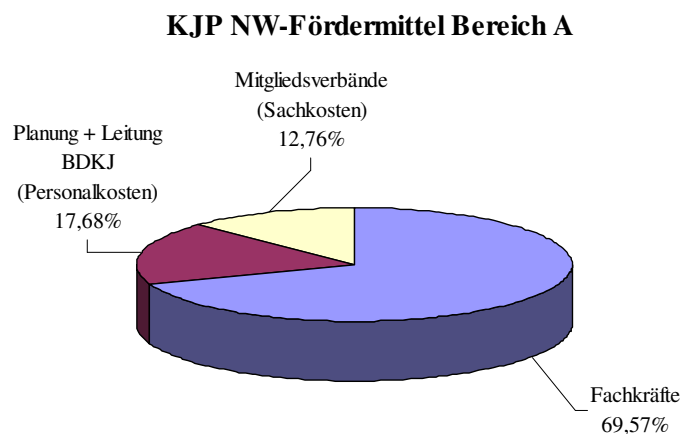
a: Gesamtbewilligung aus dem KJP NW 2008

Bereich:	Bewilligung gesamt:
A: Infrastruktur	446.696,41 €
B: Förderung Angebote	319.490,09 €
Jugendbildungsstätten	129.538,00 €
Nachmittagsbetreuung (nur 1. HJ 2008)	31.295,50 €
	927.020,00 €



b: KJP NW-Fördermittel: Bereich A

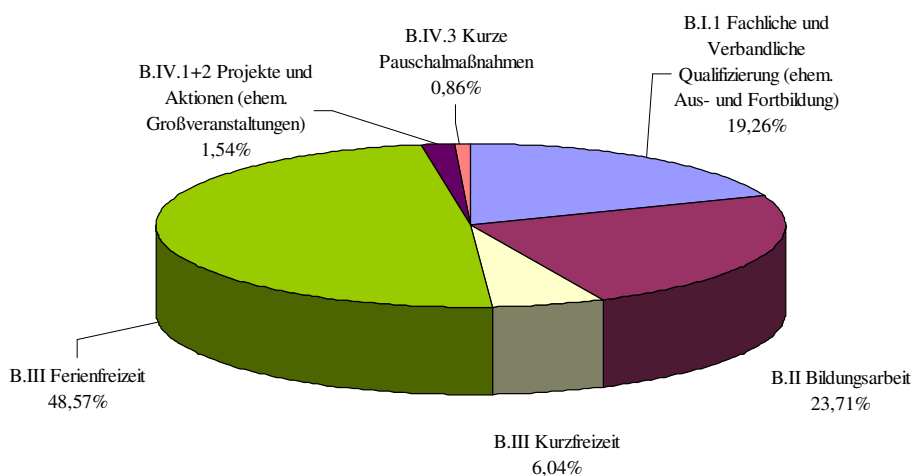
Bereich A:	Bewilligung:
Fachkräfte	310.750,00 €
Planung + Leitung BDKJ (Personalkosten)	78.956,41 €
Mitgliedsverbände (Sachkosten)	56.990,00 €
	446.696,41 €



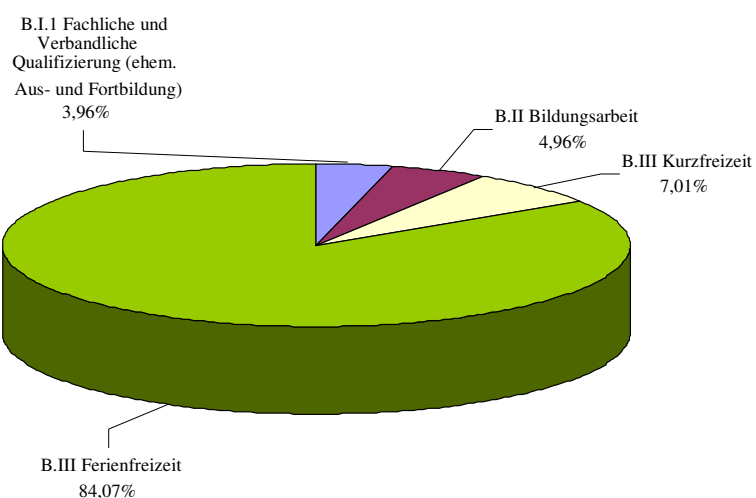
c: KJP NW-Fördermittel Bereich B

Bereich B:	Bewilligung:	TeilnahmeTage:
B.I.1 Fachliche und Verbandliche Qualifizierung (ehem. Aus- und Fortbildung)	61.545,26 €	3.658
B.II Bildungsarbeit	75.765,71 €	4.574
B.III Kurzfreizeit	19.296,06 €	6.472
B.III Ferienfreizeit	155.190,00 €	77.595
B.IV.1+2 Projekte und Aktionen (ehem. Großveranstaltungen)	4.933,06 €	keine Angaben
B.IV.3 Kurze Pauschalmaßnahmen	2.760,00 €	keine Angaben
	319.490,09 €	92.299

**KJP NW-Fördermittel Bereich B
Bewilligung**



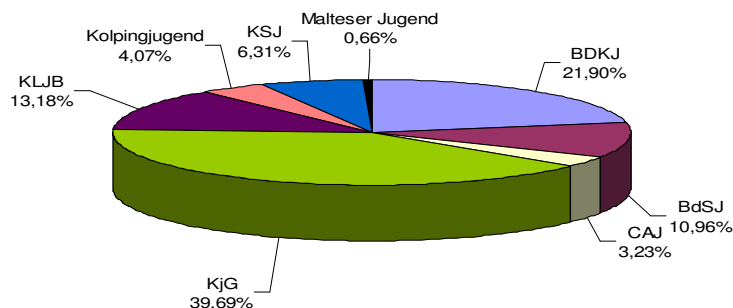
**KJP NW-Fördermittel Bereich B
TeilnahmeTage**



**d: Bereich B.I: Fachliche und Verbandliche Qualifizierung
(ehem. Aus- und Fortbildung)**

Bereich B.I	TeilnahmeTage:
BDKJ	801
BdSJ	401
CAJ	118
KjG	1.452
KLJB	482
Kolpingjugend	149
KSJ	231
Malteser Jugend	24
Gesamt	3.658

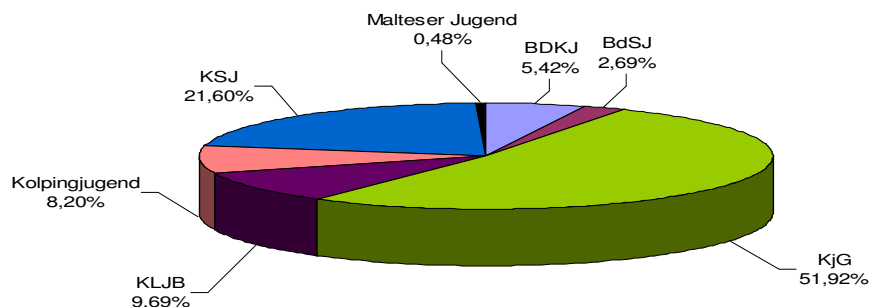
Bereich B.I: Fachliche und Verbandliche Qualifizierung (ehem. Aus- und Fortbildung)
TNT



e: Bereich B.II: Bildungsarbeit

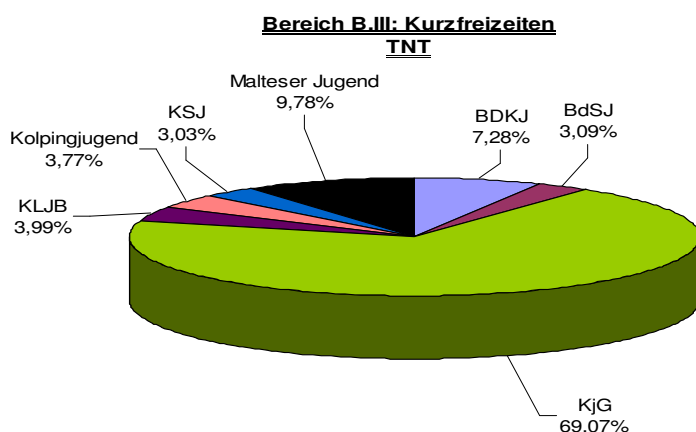
Bereich B.II:	TeilnahmeTage:
BDKJ	248
BdSJ	123
CAJ	0
KjG	2.375
KLJB	443
Kolpingjugend	375
KSJ	988
Malteser Jugend	22
Gesamt	4.574

Bereich B.II: Bildungsarbeit
TNT



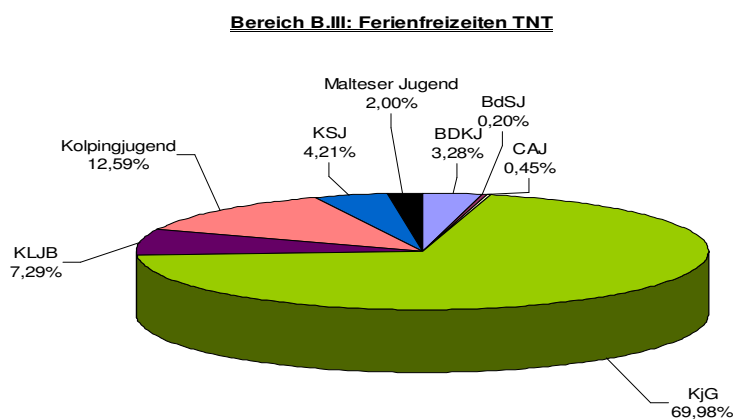
f: Bereich B.III: Kurzfreizeiten

Bereich B.III:	TeilnahmeTage:
BDKJ	471
BdSJ	200
CAJ	0
KjG	4.470
KLJB	258
Kolpingjugend	244
KSJ	196
Malteser Jugend	633
	6.472



g: Bereich B.III: Ferienfreizeiten

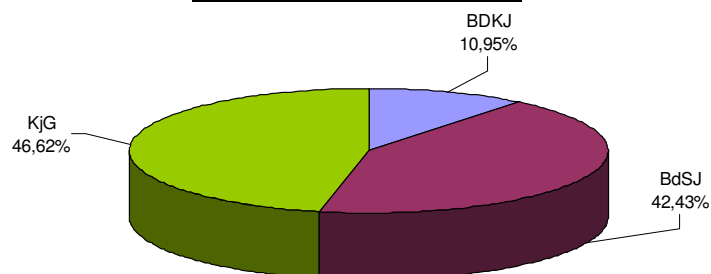
Bereich B.III:	TeilnahmeTage:
BDKJ	2.547
BdSJ	154
CAJ	352
KjG	54.300
KLJB	5.655
Kolpingjugend	9.766
KSJ	3.270
Malteser Jugend	1.551
	77.595



h: Bereich B.IV.1+2: Projekte und Aktionen (ehem. Großveranstaltungen)

Bereich B.IV.1+2: Projekte und Aktionen (ehem. Großveranstaltungen)	Bewilligung:
BDKJ	540,00 €
BdSJ	2.093,06 €
CAJ	- €
KjG	2.300,00 €
KLJB	- €
Kolpingjugend	- €
KSJ	- €
Malteser Jugend	- €
	4.933,06 €

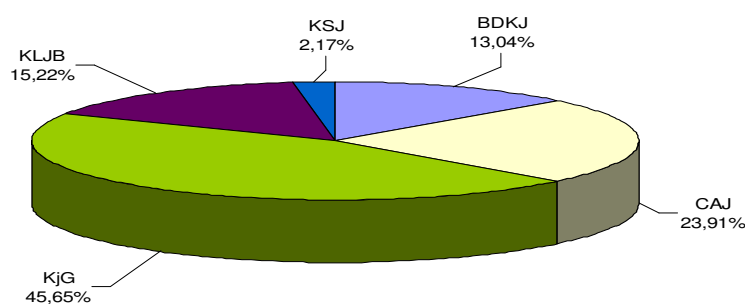
**Bereich B.IV.1+2: Projekte und Aktionen
(ehem. Großveranstaltungen)**



i: Bereich B.IV.3: kurze Pauschalmaßnahmen

Bereich B.IV.3: kurze Pauschalmaßnahmen	Bewilligung:
BDKJ	360,00 €
BdSJ	- €
CAJ	660,00 €
KjG	1.260,00 €
KLJB	420,00 €
Kolpingjugend	- €
KSJ	60,00 €
Malteser Jugend	- €
	2.760,00 €

Bereich B.IV.3: kurze Pauschalmaßnahmen



2. Berichte der Ausschüsse

a: Bericht des Diözesanausschusses 2008/2009

Dem DA gehören zurzeit folgende Mitglieder an:

Mitgliedsverbände		Regionen	
Karolina Gierej*	KSJ	Stephan Fieberg	Bonn
Vito Spalluto	BdSJ	José Pérez-Pérez*	Rhein'-Berg' Kreis
Thomas Weber*	DPSG	Arno Hadasch	Wuppertal
Barbara Grätz*	PSG	Melanie Hallmann	Remscheid & Solingen
Marc Scheidtmann**	KLJB	Tobias Agreiter*	Köln
Katharina Schwellenbach	KjG	Silvia Jäschke*	Leverkusen
Mike Goldsmits	Malteser Jugend	Jan Ganske*(*)	Rhein-Sieg-Kreis
Alexander Guzy*	CAJ		

Die Mitglieder des Diözesanvorstands sind geborene Mitglieder im DA.

* Amtszeit endet zur DV, steht evtl. wieder zur Wahl

** scheidet aus dem DA aus (wegen Ausscheidens aus der Leitung des jeweiligen Verbandes)

Der DA hat ferner folgende Gremien eingesetzt.

KJP-Förderkommission: Katharina Schwellenbach, Silvia Jäschke, Christian Buchen (KjG), Tobias Agreiter, Marc Scheidtmann, Sarah Primus

AG Schule der Zukunft: Karo Gierej, Melanie Hallmann, Tobias Agreiter, Tim Mertens (KjG), Elisabeth Schmitz (DPSG), Marius Wildeshaus (KSJ), Ute Zumkeller (Malteser Jugend), Christian Linker, Ansgar Kesting (Diözesanstelle)

Der DA hat sich im Berichtszeitraum zu 3 Abendsitzungen und 3 Klausuren getroffen. Leider war es trotz anders lautenden Beschlusses in diesem Jahr nicht möglich, im Tagungs- und Gästehaus St. Georg in der Rolandstraße zu tagen. Dennoch ist es für den DA erstrebenswert, neben den beiden Häusern in Venusberg und Altenberg auch die anderen Jugendbildungsstätten im Erzbistum für ihre Tagungen zu nutzen; wie in diesem Jahr die Jugendakademie Walberberg.

Alle Sitzungen fanden in guter Atmosphäre statt. Kontroverse Diskussionen sowie ein konstruktives Miteinander führten zu einem guten Prozess der Meinungsbildung. Das Vorhaben, einzelne Tagesordnungspunkte in geschlechtergetrennten Gruppen zu beraten, hat sich bewährt und soll weiterhin Anwendung finden.

Aus Sicht der Mitglieder ist die Arbeit des DA in diesem Jahr sehr gut gewesen. Besonders erfolgreich war die im Rahmen der DA-Klausuren regelmäßig durchgeführte aktuelle Stunde, die unter anderem zur Forderung führte, den BDKJ am Konjunkturpaket II zu beteiligen, und zu der Wahlkampagne „Yes we can – wählen ab 14“.

Positiv bewertet wurde ebenfalls die ausführliche Nachbereitung der 72-Stunden-Aktion „Uns schickt der Himmel“, die eine gute Grundlage für eine ggf. stattfindende nächste Aktion bildet.

Die Vorbereitung der 72-Stunden-Aktion gehörte zu den zentralen Themen, mit denen sich der DA im vergangenen Jahr beschäftigt hat. Weitere Themen waren die Vor- und Nachbereitung der Diözesan- und der Hauptversammlung des BDKJ, Zwischenberichte von Ausschüssen und Arbeitsgruppen. Der DA fasste folgende Beschlüsse:

- Abgrenzung von der Ganztagsoffensive der Landesregierung,
- Durchführung einer PGR-Wahl-Kampagne,
- Konzeption einer Offensive für die Mittlere Ebene im ländlichen Raum,
- Umsetzung der Anerkennungsaufgaben des Bundesvorstandes für die Diözesanordnung,
- Beteiligung des BDKJ-Diözesanverbandes am Josefstag 2010,
- Alternatives Wahlprogramm zur Landtagswahl 2010 als Vorlage für den BDKJ-Landesausschuss sowie
- die Bildung von Gewinnrücklagen im Jahresabschluss 2008 und den Haushaltsentwurf 2010 (jeweils als Votum an die Mitgliederversammlung des Trägerwerks).

Dass der DA im zweiten Jahr über den Jahresabschluss beraten und über die Mittelverwendung beschlossen hat, hat sich ebenso bewährt wie die Tatsache, dass der DA die Entscheidung trifft, wem der Erlös der Weihnachtskartenaktion zu Gute kommt.

Der DA fragt sich, inwiefern seine Arbeit in den Verbänden und Regionen wahrgenommen wird und freut sich über Rückmeldungen auch auf der Diözesanversammlung.

b: Bericht des Wahlausschusses

Nach einer konstituierenden Sitzung im März 2009 lag die primäre Aufgabe des Wahlausschusses im Berichtszeitraum in der Suche nach geeigneten KandidatInnen für die Wahl zum Amt der Diözesanvorsitzenden (50 % BU), des Diözesanvorsitzenden (100 % BU) und des Diözesanpräses (50 % BU), in der Begleitung der Kandidatin und Kandidaten und in der Vorbereitung der Wahl.

Mittels einer Stellenausschreibung in regionalen, diözesanen und überdiözesanen Publikationen gaben wir das zu besetzende Amt bekannt [N&T; Homepage, BDKJ-Journal (Bundesebene); Versand an Regionen, Verbände und andere Diözesanverbände, Jugendfachstellen mit dem Auftrag der Veröffentlichung, DKM-Stellenmarkt für Kirche und Caritas].

Nach Festlegung der Zuständigkeiten im Wahlausschuss sind wir sowohl postalisch als auch persönlich mit den Regionen und Verbänden mit der Bitte um Nennung von möglichen Kandidatinnen und Kandidaten in Kontakt getreten. Hierbei scheint die Besetzung der Ämter des BDKJ-Diözesanvorstandes in den einzelnen Regionen und Verbänden von unterschiedlicher Wichtigkeit zu sein.

Dem Wahlausschuss ist eine schriftliche Bewerbung auf das Amt des Diözesanvorsitzenden (100 % BU) von Tobias Agreiter eingegangen.

Der Amtsinhaber Dirk Bingener, Diözesanpräses (50 % BU) und die Amtsinhaberin Annika Triller, Diözesanvorsitzende (50 % BU) haben ihre Widerkandidatur mündlich erklärt.

Tobias Agreiter wurde von Seiten des Wahlausschusses über die aktuellen Themen und Herausforderungen im BDKJ-Diözesanverband sowie über die Modalitäten der Einstellung, Vertragsgestaltung und Vergütung informiert.

Nach Prüfung der formalen Zulassungsvoraussetzungen konnten die Bewerberin und die Bewerber zur Kandidatur zugelassen werden.

Mittels eines Schreibens vom 15. September 2009 wurden alle Delegierten der Diözesanversammlung über die zur Kandidatur zugelassen Personen informiert.

Die schriftlichen Vorstellungen der Kandidatin und der Kandidaten wurde Anfang Oktober mit der offiziellen Einladung zur Diözesanversammlung versandt. Zudem erfolgte zeitgleich die Einstellung der Vorstellungen auf der Homepage des BDKJ-Diözesanverbandes.

Nach bewährter Tradition werden die Kandidatin und die Kandidaten von selbst gewählten „PatInnen“ bis zur Diözesanversammlung begleitet.

Im Berichtszeitraum hat sich der Wahlausschuss zu insgesamt 5 Sitzungen getroffen.

Der gesamte Wahlausschuss steht für das Jahr 2010 nicht zur Widerkandidatur bereit. Wir möchten alle möglichen InteressentInnen motivieren, sich zur Wahl in den Wahlausschuss zur Verfügung zu stellen. Die Arbeit im Wahlausschuss ist für den Verband eine wichtige und zudem spannende Tätigkeit. Evtl. könnt ihr das kommende „wahlfreie“ Jahr nutzen, um euch in die Abläufe und die Arbeit des Wahlausschusses einzuarbeiten. Der „alte“ Wahlausschuss bietet dabei seine Unterstützung an (Wir kochen für euch und machen euch die Arbeit im Wahlausschuss schmackhaft ☺).

Der Wahlausschuss hat im Berichtszeitraum sehr engagiert und kooperativ zusammen gearbeitet.

Mitglieder des Wahlausschusses im Berichtszeitraum waren:

Sarah Primus (Diözesanvorsitzende), Christian Buchen (KjG), Natascha Jansen (KSJ), Christiane Weiser (DPSG/Vorsitzende WA)

Für den Bericht

Christiane Weiser
Vorsitzende des Wahlausschusses

c: Bericht Integrationsausschuss

Dem Integrationsausschuss gehörten im dritten Jahr seines Bestehens Tobias Agreiter (BDKJ Köln), Pfr. Marcus Bussemer (BDKJ Neuss/Rhein-Erft), Anja Kremzow (CAJ) und Annette Müller (KjG) an.

Auf Grund ihrer geringen Zahl hielten es die Ausschussmitglieder nicht für nötig, eineN VorsitzendeN zu wählen. Die Geschäftsführung des Ausschusses übernahm der BDKJ-Diözesanvorstand in Gestalt von Annika Triller bzw. Christian Linker.

Im Berichtszeitraum kam der Ausschuss insgesamt vier Mal in der BDKJ-Diözesanstelle zusammen, um sich mit der weiteren Umsetzung der von der Diözesanversammlung 2007 gefassten Beschlüsse „Wir haben eine Meinung – Integration als Querschnittsthema“ und „Wir packen es an – Unsere ersten Handlungsschritte“ zu befassen.

Die Zusammenstellung von Schulungsmodulen, die allen Mitgliedsverbänden und Regionen des BDKJ im Erzbistum Köln im Rahmen der BDKJ-Diözesanversammlung überreicht werden können, stand ebenso aus, wie die Auswertung der in den Vorjahren geplanten Projekte. Letztere hat ergeben, dass...

- ...Kooperationen im Schnittfeld von Schule, Jugendarbeit und Migration (wie beim Tandem-Projekt geplant) hinsichtlich Vorbereitung und Kommunikation mit PartnerInnen derart aufwendig sind, dass es einer hauptberuflichen Ressource bedürfte.
- ...der Kontakt mit der Internationalen Jugendseelsorge auf anderen Wegen weiterverfolgt werden sollte, weil das Jugendforum, das in der Form, wie es nunmehr zweimal in der Stadt Köln stattgefunden hat, keine geeignete Veranstaltungsform für die Begegnung junger ChristInnen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte ist.
- ...bei künftigen Aktionen, wie der 72-Stunden-Aktion, möglichst früh zunächst der Wille dazu vorhanden sein, bzw. das Ziel politisch formuliert werden muss, das Anliegen interkultureller Zusammenarbeit systematisch in die Aktion einfließen zu lassen.
- ...Fachleute, wie die Mitglieder des Ausschusses zur Verfügung stehen sollten, um bei der Generierung von Projekten und der Suche nach ProjektpartnerInnen und -patInnen zu unterstützen.
- ...ein gemeinsam mit einer Migrantenjugendorganisation, hier AAGB (Alemanya Alevi Gençler Birliđ/Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland), geplantes und durchgeführtes Wochenende viele Chancen beinhaltet. Für weitere Kooperationen zwischen BDKJ-Mitgliedsverbänden und der AAGB ist eine gute Grundlage gelegt worden.

Neben der Auswertung der Projekte und der Zusammenstellung der Materialsammlung fand der Integrationsausschuss im Zeit zu einem Gespräch mit dem zuständigen Bischofsvikar, Weihbischof Dr. Koch, und dem Diözesanjugendseelsorger der Internationalen Katholischen Jugendseelsorge, Pater Silvio Vallecoccia, um mögliche Anknüpfungspunkte für eine Zusammenarbeit auszuloten. Vereinbart wurde vor allem, dass Jugendliche aus den internationalen Gemeinden zu niederschweligen Veranstaltung eingeladen werden sollen.

Fazit und weitere Handlungsempfehlungen

Nach drei Jahren Tätigkeit hat der Integrationsausschuss seinen Auftrag zunächst erfüllt. Er hat Wissen gesammelt, die Grundlagen dafür gelegt, dass der BDKJ für sich definiert hat, was Integration bedeutet und den Blickwinkel von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte in die politische Diskussion eingebracht.

Darüber hinaus hat er nach geeigneten Möglichkeiten gesucht, interkulturelle Bildung und Begegnung nachhaltig in den Angeboten des BDKJ und seiner Mitgliedsverbände zu verankern. Den Grundstein dazu legt die Materialsammlung, die neben Grundlageninformationen einige Praxisbausteine enthält und Lust auf mehr machen soll. Weitere

Handlungsempfehlungen legt der Integrationsausschuss der BDKJ-Diözesanversammlung in Form eines Antrags vor.

Für den Bericht

Die Ausschussmitglieder

d: Bericht des AK-SINGLES 2. Halbjahr 2008/1. Halbjahr 2009

Personalia

Mitglieder:

Stefanie Aragione-Krey, Jochen Bruyers, Hans Florenz, Fabian Hoolmans, Roland König, Christoph Seeger, Tina Horsten, Bernhard Wilmes und vom BDKJ Dirk Bingener

Assoziierte Mitglieder, bzw. Mitglieder für spezielle Arbeitsbereiche und Projekte:

Peter Deckert, Gregor Linßen, Thomas Quast, Raymund Weber, Rudolf von Gersum

Bistumsweite „Offene Treffen NGL“

Mit dem Ziel, die Arbeit rund um das Neue Geistliche Lied und die mit diesem Liedgut arbeitenden Jugendchöre und Bands breiter aufzustellen und die hier neben dem AK SINGLES Tätigen verschiedenen Institutionen und Personen zu vernetzen, haben Mitglieder des AK am 14.03.2009 erstmals zu einem bistumsweiten „Offenen Treffen“ nach Düsseldorf-Stockum, Heilige Familie, eingeladen. Dem Aufruf folgten 25 Personen aus allen Bereichen, die mit dem „NGL“ zu tun haben: neben dem AK SINGLES selber die „Jugendamts-“ und die „Kirchenmusikschiene“. Dieses erste Treffen fand seine Fortsetzung am 27.06.2009 im „CRUX“, Köln, (hier auch BDKJ-Diözesanpräses Pfr. Bingener anwesend) wo u. a. ein halbjährliches Treffen zum Austausch der jeweils geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten beschlossen wurde (Federführung: Pfr. Meiering, Stadtjugendseelsorger und BDKJ-Präses in Köln).

Am 09.10.2009 fand das dritte Treffen statt. Weitere Treffen sind im kommenden Jahr, u. a. am 02. März 2010 geplant. (*Peter Deckert*)

Veranstaltungen des AK-SINGLES

• Tagesworkshop am 6. Dezember 2008

Am 6. Dezember 2008 fand ein Percussions-Workshop in Hürth statt. Die Leitung hatte Bernhard Wilmes und als Referent war Christoph Schumacher eingeladen. Der Workshop fand sehr großen Zuspruch. Insgesamt haben 26 Personen am Workshop teilgenommen. Eine Fortsetzung, die für das Jahr 2009 geplant war, konnte bisher wegen Termenschwierigkeiten des Referenten nicht stattfinden.

• Wochenende 31. Januar/1. Februar 2009

Komponistenportrait mit Pfarrer Eugen Eckert (HABAKUK) und Horst Christill in Haus Venusberg, Bonn. Leitung: Bernhard Wilmes An diesem Wochenendkurs haben 42 Personen teilgenommen. Dem AK ist es hier gelungen, viele Teilnehmer anzusprechen, die bisher nicht an Veranstaltungen des AK teilgenommen hatten.

• **Wochenende 5./6. September 2009**

An diesem Wochenende wurde ein Projektchor für ein Live-Konzert und eine CD-Produktion gegründet. Referenten waren Thomas Quast und Christoph Seeger. Die organisatorische Leitung lag bei Bernhard Wilmes. Insgesamt haben 36 Personen an diesem Wochenende teilgenommen. Das Wochenende wird am 31. Oktober 2010 durch einen Tagesworkshop in Köln-Klettenberg fortgesetzt. Für diesen Termin liegen bereits über 60 Anmeldungen vor.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die *Internetseite* des AK wird regelmäßig gepflegt und die Veranstaltungen werden dort beworben. Die Seite wird schrittweise weiter auf- und ausgebaut. Eine Online-Anmeldung für die Veranstaltungen ist möglich, die auch regelmäßig von TeilnehmerInnen genutzt wird. Die E-Mail-Datenbank für den *Online-Versand von Einladungen* und *Newsletter* wird regelmäßig gepflegt und stetig erweitert. Einladungen werden in zunehmendem Maße Online versendet.

SINGLES-Liedblätter (erscheinen seit 1977)

Im Berichtszeitraum sind die Ausgaben 61, 62 und 63 erschienen. Die Anzahl veröffentlichter Lieder kletterte damit auf gut 500. Ausgabe 64 ist redaktionell beendet. Mit dem Ziel einer kostendeckenden Herstellung wurde der Bezugspreis für die Partiturausgabe (A4) von 2,50 auf 3,00 € pro Nummer erhöht. Der Abo-Preis blieb mit 10,00 € für 4 Nummern zwar im Betrag gleich, er beinhaltet jedoch nur noch die A4-formatige Partitur-Ausgabe. Die A5-formatige Singheftausgabe wurde mit Nummer 61 eingestellt. Mit dem Produkt „SINGLES-Liedblätter“ steht der AK und damit der BDKJ Köln deutschlandweit einzigartig da. (*Peter Deckert*)

21. Überdiözesane Fachtagung Neues Geistliches Lied 2009 in Fulda

Diese von der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge Düsseldorf (u. a. auf Anregung des AK SINGLES!) im Jahr 1988 begründete, jährlich in einer anderen Diözese als Gastgeber veranstaltete Fachtagung hat sich zu einer beachtenswerten Größe in der NGL-Szene entwickelt. Es treffen sich jeweils ca. 80 Fachleute, Multiplikatoren, Texter und Komponisten zu einem Studien- und einem Konferenzteil. Die 21. Fachtagung (27.02.-01.03.2009 in Fulda) stand im Studienteil unter dem Thema „Wandle sie in Weite ...“ – Der Genre-Charakter des Neuen Geistlichen Liedes“. Auf dieser Fachtagung wurde auch der erste richtungsweisende Sampler der bundesweiten NGL-Szene vorgestellt: „Liederzünden! Neue Lieder zwischen Himmel und Erde“, 16 Lieder (62 min.), 9,80 Euro. Im Fachbeirat zu dieser bisher einmaligen Produktion war ein AK-Mitglied vertreten (*Peter Deckert*). Die CD enthält natürlich auch Titel von Autoren aus dem Erzbistum Köln (Florenz, Lätsch, Laubach, Linßen, Quast). Der AK SINGLES ist bei der Bundes-Fachtagung seit Beginn kontinuierlich vertreten. (*Peter Deckert*)

Vorschau: 22. Überdiözesane Fachtagung Neues Geistliches Lied 2010 in Köln

(Bad Honnef) Im Jahr 2000 hatte die 12. Überdiözesane Fachtagung erstmals im Erzbistum Köln stattgefunden (vgl. Jahresbericht 1999/2000). Im kommenden Jahr - 2010 - wird dies wieder der Fall sein, bedauerlicherweise mit dem entscheidenden Unterschied zu 2000, dass der BDKJ sich in keiner Weise finanziell beteiligen kann. Rolle des „gastgebenden“ Bistums ist üblicherweise u. a. die Ausrichtung eines kleinen lokal-kulturellen Programms am Eröffnungsabend. (*Peter Deckert*)

Für den Rechenschaftsbericht

Bernhard Wilmes